

Leitbild der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung zum Praxissemester in der Ausbildungsregion der Universität Siegen

Mit diesem Leitbild heben wir die besondere Funktion des Praxissemesters innerhalb der Lehrerausbildung aus der Sicht der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung hervor, die insbesondere in der Entwicklung der forschenden und reflexiven Grundhaltung der Studierenden besteht. Auf diese Weise verpflichten wir uns auf eine gemeinsame programmatische Leitlinie für die Gestaltung des Praxissemesters in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung in Hagen, Lüdenscheid und Siegen.

Wir setzen in unserer Begegnung mit den Studierenden an deren subjektiven Theorien an, die wir zum Anlass für ein dialogisches Arbeiten und Lernen nehmen, damit wir eine offene und aktivierende Lernumgebung schaffen. Die Studierenden erhalten dort Gelegenheit zu einer angemessenen Form des Austausches über ihre Erfahrungen. Wir unterstützen die Studierenden bei der Entwicklung ihrer Reflexionsfähigkeit, indem wir ihren Erzählungen, Beobachtungen, Versuchen und Reflexionen Raum geben. Wir erweitern diese um andere Perspektiven und Fremdwahrnehmungen und machen sie so zum Gegenstand der Beratungen und des Lernens. Dabei nehmen wir auf der Metaebene den Reflexionsprozess der Studierenden in den Blick, um so Möglichkeiten der weiteren Professionalisierung zu eröffnen.

Wir orientieren uns an einem humanistischen Menschenbild, welches allen Beteiligten die Fähigkeit zu autonomem und rationalem Handeln, zur offenen Kommunikation und zur Reflexion zutraut. Als Beratende und Begleitende schaffen wir lernförderliche Bedingungen, so dass sich die Potentiale der Studierenden entfalten können.

Universität, Schulen und Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung bilden ein kooperatives Netzwerk. Im dem von der Universität verantworteten Praxissemester agieren wir als ein weiterer Ansprechpartner für das forschende Lernen, schaffen wir konzeptionelle Verbindungen zwischen Theorie und Praxis, verstehen wir uns als Beratende und Begleitende im schulischen Erfahrungsfeld sowie bei der Ausbildung der reflexiven Grundhaltung im Prozess der Professionalisierung.